

Gemäß dem auf der 5415. Sitzung gefassten Beschluss lud der Präsident mit Zustimmung des Rates Herrn Sam Kutesa, den Außenminister Ugandas, und Herrn Amama Mbabazi, den Verteidigungsminister Ugandas, gemäß Regel 37 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates zur Teilnahme ein.

Die Ratsmitglieder, der Außenminister und der Verteidigungsminister führten einen Meinungs austausch.“

Mit Schreiben vom 26. Mai 2006 unterrichtete der Präsident des Sicherheitsrats den Generalsekretär über den Beschluss des Rates, vom 4. bis 10. Juni 2006 eine Mission nach Sudan und Tschad zu entsenden⁴³³.

DIE SITUATION IN TSCHAD UND SUDAN

Beschlüsse

Auf seiner 5425. Sitzung am 25. April 2006 beschloss der Sicherheitsrat, den Vertreter Tschads einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation in Tschad und Sudan

Schreiben des Generalsekretärs an den Präsidenten des Sicherheitsrats, datiert vom 13. April 2006 (S/2006/256)“.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab⁴³⁴:

„Der Sicherheitsrat begrüßt die am 18. April 2006 veranstaltete Unterrichtung des Generalsekretärs über die Beziehungen zwischen Tschad und Sudan und teilt dessen tiefe Besorgnis über die politische Situation und die Sicherheitslage, die Instabilität entlang der Grenze Tschads mit Sudan und die Möglichkeit, dass sich diese Krisen auf die Nachbarländer und die gesamte Region ausbreiten. Der Rat legt dem Generalsekretär nahe, mit den betroffenen Parteien, insbesondere der Afrikanischen Union, weitere Konsultationen zu dieser Frage zu führen, und ersucht ihn, die Situation genau zu verfolgen und den Rat weiter unterrichtet zu halten.

Der Rat begrüßt die von der Afrikanischen Union nach Tschad entsandte Ermittlungsmission und sieht ihren Schlussfolgerungen mit Interesse entgegen.

Der Rat schließt sich uneingeschränkt der Erklärung des Friedens- und Sicherheitsrats der Afrikanischen Union vom 13. April 2006 an, in der dieser die Rebellenangriffe auf N'Djamena und die Stadt Adré im

